

weltechn 5 (a?n)

die pariser presse begruesst heute unter den schlagzeilen "der oesterreichische staatsvertrag wird sonntag unterzeichnet", "voellige einigung in wien", "alle hindernisse beseitigt" den erfolgreichen abschluss der botschafterkonferenz und weist ferner auf die bevorstehende viermaechte-konferenz auf hoechster ebene hin.

die radikale "aurora" schreibt, "den frieden ja, propaganda nein. der friede, der die gemeinsame grosse hoffnung der welt bleibt, kann aber nur in freiheit hergestellt werden. die grossen, wie die kleinen laender muessen ohne zwang ihre regierungsform selbst waehlen koennen".

"liberation" erklaert, es schein jetzt eine loesung fuer die koexistenz der beiden gegensaeztlichen blocks gefunden worden zu sein. diese bestehe darin, den symbolischen eisernen vorhang durch einen schutzmantel neutraler staaten zu ersetzen. dieser gedanke habe seit der konferenz in bandung und der wiederaufnahme der verhandlungen ueber den oesterreichischen staatsvertrag immer weiter gestalt angenommen.

"le figaro" schreibt ausfuehrlich ueber die einigung in wien, und kommt dann auf die annaeherung zwischen frankreich und deutschland zu sprechen, wobei das blatt auf die gefahr hinweist, die die von seiten "deutschlands gefuehrte" kampagne zur befreiung der kriegsgefangenen" und ihre rueckkehr darstelle.

die italienischen zeitungsen bringen ebenfalls unter grossen schlagzeilen auf der ersten seite die einigung ueber den staatsvertrag.

"il tempo" schreibt von einem historischen ereignis "wien frohlockt", heisst es in dem blatt.

"messaggero" schreibt, "dieser vertrag setzt der zehnjaehrigen besetzung ein ende und macht aus oesterreich einen neutralen puffer-staat im kalten kriege".

(forts. +ru+0016+